



SWISS ASSOCIATION FOR TECHNICAL ASSISTANCE

साटा स्विस प्राविधिक सहायता संघ

SWISS TECHNICAL COOPERATION / SWISS TECHNICAL ASSISTANTS PROGRAM

ADDRESS: EKANTA KUNA JAWALAKHEL P.O. BOX 113 KATHMANDU NEPAL
CABLE : SATA KATHMANDU PHONE : 21205

Das normale Budget der Asiensektion gibt nichts mehr her. —
Es ist nachgerade fast fertig, aber von den 200 Millionen
des abgelehnten IDA-Kredites überhaupt etwas für andere
Aktionen abgezweigt werden kann.

Der Delegierte für
technische Zusammenarbeit
3003 Bern

nein

Von allen Seiten gehen uns nun
t.311 Nepal Vorschläge für die Verwen-
dung dieser Mittel zu, und dabei
ist die Grundsatzfrage noch
Die Ablehnung des IDA-Kredites durch
das Schweizer Stimmvolk

13. Juli 1976

an	IR	WP	JZ	GI	STJ	RP	a/a
Datum	20.7		22/7				13/4
Vize	W	W	7			LP	77
EPD			20.7.76				-9
Ref.	t.311 Nepal						

div. ar

72

nicht geklärt
22.7.1976 *777 t.851-4* ✓

Sehr geehrte Herren,

Das negative Abstimmungsergebnis vom 13. Juni wurde in Nepal, und
zwar vorwiegend von den Ausländern, als schweizerische Absage an die
Entwicklungshilfe interpretiert.

**eben dieser Bereich ist vielen Behörigern
suspekt*

Nun stellt sich wohl trotzdem die Frage, ob nicht einzelne Beträge
neuen Zweckbestimmungen zugeführt werden können. Aus politischen
Gründen dürften dabei die rein multilateralen Kanäle weitgehend un-
benützlich bleiben. Bilaterale Aktionen lassen sich bei gleichblei-
bendem Mitarbeiterstab nur beschränkt aufstocken. Am meisten Elasti-
zität scheint uns einerseits in den privaten Organisationen und
andererseits im sogenannten Multi-Bi-Bereich zu liegen. *

1. Die Finanzierungsschwierigkeiten der UNO

t.8M-2 ✓

Nach Angaben von UNO-Vertretern dürfte für 1977 mit einem Tief-
punkt der vorhandenen Mittel gerechnet werden. Auch für die
folgenden Jahre rechnet man kaum mit überwältigenden Verbesse-
rungen. Es wäre durchaus möglich, dass sich weitere Möglichkeiten
zur Unterstützung von UNDP-Projekten ergeben, wobei der bi-
laterale Einfluss grösser gehalten werden könnte, als dies bei
der heutigen Aktion (z.B. zur Verfügungstellen von Ausrüstungs-
gegenständen für die Topographical Branch) der Fall ist.

2. Der selbständige Kurs der FAO

t.816-4 ✓

Wie weit FAO einen selbständigeren Kurs von UNDP einschlagen
kann dürfte weitgehend eine Frage der Mittelbeschaffung sein.
FAO sollte ~~des~~ aus diesem Grunde eigentlich an Trustfund-Projekten
und anderen Formen gemeinsamen Vorgehens interessiert sein.
Einige der Projekte in Nepal, die wir zum Teil bereits unter-
stützen, sind attraktiv.



- 2 -

f. 816-12 ✓

3. Die Weltbank

Infolge der Mittelknappheit von UNDP kann die Weltbank verschiedene landwirtschaftliche Abklärungen in Nepal nicht durchführen. Die Bank wäre an schweizerischen Mitteln durchaus interessiert.

4. Bilaterale Finanzhilfe

Der neue General Manager der NIDC, der nepalesischen Entwicklungsbank, hat im Rising Nepal vom negativen Abstimmungsergebnis Kenntnis erhalten. Er erkundigte sich aufgrund seiner eigenen Interpretation nach den Zusammenhängen und folgerte, die Schweizer Regierung müsste nun eigentlich interessiert sein, NIDC zu unterstützen. Diese Idee scheint ihm so folgerichtig, dass er sofort bereit wäre, in die Schweiz zu reisen, um seinen Standpunkt zu erklären. NIDC braucht Mittel. Wir haben Ihnen darüber früher berichtet und zeigten uns damals sehr skeptisch. Inzwischen wurde ein dynamischer General Manager ernannt. Im Stab der NIDC fand, über ein halbes Jahr erstreckt, eine Säuberungsaktion statt, in deren Verlauf der Deputy General Manager, der Chef der wichtigen Finanzabteilung und einige weitere Beamte zurücktreten mussten. NIDC macht heute einen dynamischeren und integren Eindruck.

NIDC wäre bereit, ebenfalls einen schweizerischen Berater zu akzeptieren, der der Bank für einige Zeit zur Verfügung stehen würde.

In der Möglichkeit der Gewährung eines Darlehens an die NIDC würden wir die Möglichkeit der Unterstützung der Agroindustrie und der Kleinindustrie in den Hügeln sehen. Ein weiteres Vorgehen müsste mit der Weltbank (IDA) abgesprochen werden, da dort ja ebenfalls einige parallel laufende Interessen zu verzeichnen sind.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns grundsätzlich Ihr Interesse an weiteren Abklärungen mitteilen können. Wir werden selbstverständlich den ganzen Fragenkreis mit Hermann Escher diskutieren. Vorläufig hatten allerdings SATA-Jubiläum und IHDP Priorität. Weitere Themen wurden auf nächste Woche verschoben.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. V. Schild

A. Schild

c.c.: Helvetas
Botschaft, New Delhi
Hermann Escher, z.Z. in KTM